

P r o t o k o l l
**über die 22. Sitzung des Ortsbeirats Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt,
Lewenberg am 9.11.2011**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.17 Uhr

Ort: Raum 110, im Rathaus - Am Markt

Anwesenheit

ordentliche Mitglieder

Haften, Christian	CDU/FDP-Fraktion
Jagau, Karsten	Fraktion Die Linke
Schreiber, Susanne	Fraktion Unabhängige Bürger
Strähnz, Michael	Fraktion Die Linke
Villwock, Regina	SPD/Grüne-Fraktion
Wehner, Steffen	SPD/Grüne-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Frey, Ralf	CDU/FDP-Fraktion
------------	------------------

Gäste

Kroh, Wilfried	Seniorenbeirat
Meyer, Franka	Nahverkehr Schwerin

Leitung:	Wehner, Steffen
Protokoll:	Michael Strähnz

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
3. Bericht des Vorsitzenden und aus anderen Gremien
4. Umleitung des Busverkehrs durch die Mecklenburg Straße
5. Beschlussvorlagen 00987/2011 und 00914/2011 - Asphaltierung der Alexandrinenstraße
6. Beschlussvorlage 00984/2011 und Ersetzungsanträge - Spielplatzgestaltung
7. Sonstiges

Protokoll

Zu TOP 1:

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2:

Auf der Tagesordnung wird Punkt 5 gestrichen. Die Meinung des OBR zu dieser Frage sei hinlänglich bekannt und müsse nicht erneut in Beschlussform gefasst werden.
Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
Das Protokoll wird ohne Einwände bestätigt.

Zu TOP 3:

- Mängelbeseitigung am Tunnel Lübecker Str. wird wahrscheinlich zu Beginn 2012 erfolgen.
- Satzung OBR – eventuell kommt es zur Wiedervorlage. Unter §2, Abs. 6 soll „frühzeitig“ heißen, dass bei Bedarf ein OBR schon vor dem HA angesprochen werden wird.

Zu TOP 4:

Frau Franka Meyer vom NVS stellt das Vorhaben vor:

- geplante Bauzeit 23.März bis 6.August 2012
- Vorschläge des OBR wurden mit NVS-Schreiben vom 4.11.2011 verworfen
- Linie 14 – Reiferbahn?
- Linie 10 – Ringverkehr?
- Linie 5 und 7 beginnen und enden in der Scholl-Straße
- Linie 2 wird im 15 Minuten Takt fahren
- Kosten: Umleitungen bringen ca. 10% Fahrgastverlust
- Am Südufer Pfaffenteich und in der Mecklenburg Str. werden Schrankenanlagen installiert
- vor jedem Bus läuft ein „Wächter“ her und öffnet und schließt die Schrankenanlagen
- Busse fahren auf Biodiesel

Der OBR fordert den NVS auf, das Vorhaben nochmals zu überdenken:

- Es ist glaubhaft, dass der NVS im Sinne seiner Fahrgäste plant.
- Es wird auch nicht bestritten, dass die Nutzung der Mecklenburgstraße die geringsten Kosten für den NVS verursacht.
Allerdings wurde bei der Kostenplanung das Gehalt für die „Wächter“, die vor jedem Bus herlaufen werden nicht berücksichtigt.
- Bei der Feststellung, dass die Durchfahrtsbreite des Boulevards ausreichen wird, wenn die Bestuhlung der Gastronomie die vorgeschriebene Flächen einhält, muss so hingenommen werden.
Unberücksichtigt bleibt dabei jedoch, dass es viele Gäste der Gastronomie abschrecken wird, wenn ein Omnibus mehrmals pro Stunde greifbar nah vorbeifährt und eine Abgaswolke hinter sich herzieht.
- Zu erwartende Verluste der Gastronomie und des Gewerbes in der Mecklenburgstraße wurden nie geschätzt und werden somit auch nicht mit der Kostenaufstellung des NVS in Verhältnis gebracht.
- Indem der NVS, die für sich günstigste Variante wählt, werden die durch diese Variante verursachten Kosten und Einnahmeausfälle bei Dritten ohne politische Debatte sozialisiert. Die Kosten für die „Wächter“ trägt augenscheinlich - ebenfalls ohne Debatte - die Stadt.

Zu TOP 5:- gestrichen -

Zu TOP 6:

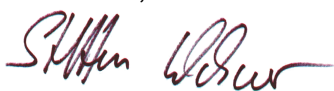
Der OBR lehnt den urspr. Antrag und alle Ersetzungsanträge ab.

Es sollen, anstatt neue Gremien zu schaffen, die vorhandenen Räte (Elternräte, Jugendrat, OBR usw.) bei der Fortschreibung des Spielplatzkonzeptes einbezogen werden.

Zu TOP 7:

- Wie groß ist die genaue Anzahl der Fahrradbügel, die beim Umbau auf dem Marienplatz entstehen?
- Geschwister-Scholl-Straße und Eisenbahnstraße sollen am 19.11.11 übergeben werden.
- Freilichtbühne: Service durch NVS bei Großveranstaltungen. Es sollte jeweils eine Sonderbahn angeboten werden.
- Parkzone H: Der OBR befürwortet eine Ausweitung der Parkzeiten mit Gebührenerhebung auf 6.00 bis 20.00 Uhr
- Die Stadtverwaltung soll das widerrechtlich Parken von LKW und Transportern in Parkzone H verstärkt prüfen und ahnden.

Schwerin, den 07.12.2011



Steffen Wehner
Vorsitzender

gez. Michael Strähnz
Protokoll